

Der Process 5

Anhang

1. Zur Textgestalt 247
2. Anmerkungen 248
3. Materialien 254
 - 3.0 Die Materialauswahl 254
 - 3.1 Entstehungsgeschichte 254
 - 3.1.1 Der Schreibprozess 254
 - 3.1.2 Die Edition des Romans 256
 - 3.1.3 Zwei Briefe Kafkas an Max Brod, den Nachlass betreffend 257
 - 3.2 Leben und Zeit – der Autor und sein Werk 258
 - 3.2.1 Lebenslauf 258
 - 3.2.2 Biographie und Interpretation des Romans 261
 - 3.2.3 Aus dem »Brief an den Vater« 263
 - 3.2.4 Schuldbewusstsein: Auszüge aus Kafkas Tagebuch 264
 - 3.3 Stoffgeschichte: Religiöse Motive als Hintergrund für die literarische Konstruktion von Schuld und Verantwortung 266
 - 3.3.1 Der Feiertag Jom Kippur als möglicher Bezugspunkt für Kafkas Schreiben 267
 - 3.3.2 Jom Kippur: Was ist der Versöhnungstag? 267
 - 3.3.3 Ein Gebet zum Eingeständnis der Schuld am Jom Kippur 268
 - 3.3.4 Bitte an Gott um Öffnung des Tores: Aus dem Schlussgebet (Selichot für Neila) am Jom Kippur 269
 - 3.3.5 Über den Umgang mit Türhütern: Eine Parabel zum Abschluss des Jom Kippur 269
 - 3.4 Stoffgeschichte: Casanovas Memoiren als literarische Vorlage 270
 - 3.4.1 Die Erwähnung Casanovas in einem Brief an Milena Jesenská 270
 - 3.4.2 Casanovas Gefangenschaft und Flucht (Auszüge) 271
 - 3.5 Interpretationsansätze I: Der *Process* als Gesellschaftskritik 275

296	3.5.1 Der <i>Process</i> als prophetische Kritik spätbürgerlicher Ideologie: Josef K. als Prototyp des bürgerlichen Spießers 275
	3.5.2 Der <i>Process</i> als realistisches Abbild totalitären Unrechts? 276
	3.5.3 Das Totalitäre als Angsttraum 276
	3.5.4 Zum Vergleich: Heutige gesetzliche Grundlagen für Verhaftung und vorläufige Festnahme 277
3.6	Interpretationsansätze II: Probleme der Bedeutung und der Auslegung 279
	3.6.1 »Gewöhnliche« Welt und »Sinnverschiebung« 279
	3.6.2 Erzählweise: Perspektivsteuerung und »einsinniges« Erzählen 280
	3.6.3 Der <i>Process</i> als paradoxale Handlungsaufforderung 281
	3.6.3.1 Was ist eine Paradoxie? 281
	3.6.3.2 Paul Watzlawick [u.a.] über das Wesen kommunikativer »Doppelbindungen« 282
	3.6.3.3 Paradoxien und Verstehensschwierigkeiten bei der Lektüre des Romans 283
	3.6.3.4 Die Parabel als paradoxe Falle 284
3.7	Interpretationsansätze III: Negative Hermeneutik: das Unverständliche verstehen? 284
	3.7.1 Kafkas Texte als Symbol für die Sinnlosigkeit der Welt? 286
	3.7.2 Paradoxe Parabolik 287
	3.7.3 Verfremdung als Medium utopischer Weltüberschreitung? 288
	3.7.4 Das offene Verlangen als Infragestellung selbstbewusster Subjektivität durch den französischen Poststrukturalismus 288
	3.7.5 Gesetz und Begehren: Die Kafka-Deutung von Deleuze und Guattari 290
3.8	Literaturhinweise 292
	3.8.1 Über Kafkas Leben und Werk 292
	3.8.2 Interpretationen und Material zum <i>Process</i> -Roman 293